

**DIE GEMEINDE  
INFORMIERT**

**Verkehrseinschränkung**  
Wegen Arbeiten an der Wasserversorgung ist an der *Brunnengasse* in Ramsen seit Montag, 18. Oktober, bis und mit voraussichtlich 28. Oktober mit Behinderungen und Verengungen zu rechnen. Der Verkehr wird mittels Lichtsignal geregelt. Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, die Signalisation zu beachten. Bei schlechter Witterung verschiebt sich der Termin. (r.)

## Ein Jahr Kultur-Legi im Kanton

**REGION** Lanciert wurde die Rabattkarte von der Caritas Zürich im Auftrag von Stadt und Kanton. Sie ist für Personen gedacht, die ihren Alltag mit wenig Geld bestreiten müssen. Dazu gehören beispielsweise Personen, die Ergänzungsleistungen beziehen oder aus anderen Gründen am Existenzminimum leben. Im Kanton Schaffhausen gibt es fast 50 Anbeterspartner – schweizweit sind es über 3400. Sie gewähren Rabatte zwischen 30 und 70 Prozent. (r.)

## URh sucht neuen Partner

**REGION** Seit 2014 ist der Bord-Caterer «fix&fein» auf den Schiffen der Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URh) für das leibliche Wohl der Passagiere zuständig. Doch nur noch bis Ende 2022, denn bei Müller Beck steht ein Generationenwechsel an. Sohn Simon übernimmt und musste sich entscheiden, wo er seinen Schwerpunkt legen will, wird der Verwaltungsrat von «fix&fein», André Müller, zitiert. Der Bäckereibetrieb, das Cateringgeschäft und die Bordgastronomie auf den URh-Schiffen seien schlicht zu viel, weshalb man sich künftig auf die Bäckerei und das Catering fokussieren werde.

So wurde der Pachtvertrag per Ende 2022 gekündigt.

Nun sucht die URh auf 1. Januar 2023 einen neuen Partner für die Bordgastronomie. (r.)

# Gesungene Geschichten, die noch nicht erzählt sind

Mit «Jäger und Sammler» hat Christoph Bürgin seine dritte CD in Schaffhauser Mundart eingespielt und geht damit auf Tour. Der Liedermacher wird im Dezember auch in Stein am Rhein eine Kostprobe davon geben.

**REGION** «Bi uf de Walz gsi – immer uf de Walz gsi. Immer wiiter s hät käi Änd gee. Zerscht e Färnwee, dänn e Heiwee», tönte es unter anderem an der Olma von Mundartsänger Christoph Bürgin.

Es ist eines der neuen stimmigen Lieder, womit der Schaffhauser mit dem Gespür für gute Geschichten auf unterhaltsame Weise für unseren (Gast-)Kanton, aber auch für seine neue CD «Jäger und Sammler» warb. Der 64-Jährige blickt auf eine lange Karriere als Begleitmusiker und nun auch als Solokünstler zurück. Seine letzten beiden Produktionen «Chömmer So Lo» und «19:57» fanden weit über die Region Hochrhein grosse Beachtung.

Erneut hat der einstige Gemeindeschreiber von Ramsen und heutige Texter und Musiker «vill Nächt um d Oore gschlage», wie er dies auch im Stück «Eigentlich» besingt, und nicht nur eine runde Scheibe voller Musik, bei der sehr viele Musiker und Fachleute aus

dem Druckgewerbe mitgearbeitet haben, auf den Markt gebracht. Dabei bleibt es nicht nur bei einer neuen CD, er hat dazu auch noch ein schön gestaltetes Buch mit allen Texten samt Übersetzungen ins Hochdeutsche sowie als Zugabe weitere Kurzgeschichten herausgegeben. Damit alle verstehen, worum es in seinen Liedern geht.

### Zusammen mit Mischa Hafén

Nämlich um vieles, was den Schaffhauser Liedermacher bewegt und inspiriert wie beispielsweise in «Höchschi Ziit», «D Schrift a de Wand» oder in «Jungi Gsichter uf de aalte Foti» musikalisch zum Ausdruck kommt. Und bei «Znacht underwägs» denkt man auch an die geplanten und wieder möglichen Konzerte, welche er im kleinen Kreise vortragen wird. Alte und vor allem neue Lieder, gesungene Geschichten, die noch nicht erzählt sind, aus der neu erschienenen CD «Jäger und Sammler». Zusammen mit Mischa Hafén, seines Zeichens eben-



Der Schaffhauser Mundart-Liedermacher Christoph Bürgin. Bild zvg

falls Liederschreiber und Musiker aus Neunkirch, mit dem er schon seit Längerem musiziert und der auch schon an der Märlistadt zu Gast war. Diesmal wird er Gitarre und zweite Stimme beisteuern.

Start der «Bäizecher» (Tour) ist am 29. Oktober in der «Tanne» Schaffhausen, und das Finale wird am Samstag, 11. Dezember dann im «Weissen Adler» in Stein am Rhein ausgetragen. (Sr.)

### Unterstützung

Zur Finanzierung seiner neuen Produktion hat Christoph Bürgin eine Crowdfunding-Aktion mit tollen «Mercies» gestartet. Infos gibt es im Internet unter: [www.lokalhelden.ch/ch-mit-buch](http://www.lokalhelden.ch/ch-mit-buch)

## WAS UNS DIE GRABSTEINE AUF DEM WALDFRIEDHOF ERZÄHLEN KÖNNEN

Pfarrer Markus Sieber führte kürzlich eine interessierte Gruppe aus Stein am Rhein über den Schaffhauser Waldfriedhof. Im Rahmen der Veranstaltungen «Horizonte» der Kirchgemeinde Stein am Rhein/Hemishofen erzählte Pfarrer Sieber interessante Geschichten über verschiedene Gräber und besonders über die Grabsteine. Da gibt es solche vom Steiner Bildhauer Knecht oder von einem Künstler, der eine Statue mit dem Namen «Umarmung ohne Arme» geschaffen hat. Dahinter verbergen sich auch immer beeindruckende Biografien der Verstorbenen, die zugleich Zeugen unserer Vergangenheit sind. Der Waldfriedhof wurde 1907 eröffnet,



als der alte Friedhof neben dem Munot zu klein geworden war. Ein Waldstück wurde in einen Friedhof umgewandelt, und der Charakter des Waldes ist bis heute erhalten geblieben. Grosse, alte Bäume und viel Grün prägen das Bild und laden gerade jetzt zu einem Herbstspaziergang ein. «Horizonte» findet wieder am *Mittwoch, 17. November*, statt, dann mit einem Spielenachmittag im Mesmerhaus von 14.00 bis 17.00 Uhr. Bitte beachten Sie die Zertifikatspflicht.

Text und Bild Petra Hofmann